

## GRUNDSÄTZLICHE HINWEISE

- Fuß in 90°-Funktionsstellung
- Breite der Binden nach Umfang und Länge des Beines wählen
- Binde so halten, dass aufgerollter Teil oben liegt & nach außen zeigt
- Binde eng am Bein führen
- Zug der Binde: 20-50%, entspricht mäßigem Zug
- Für optimalen Kompressionsdruck Verband auf Gleichmäßigkeit abtasten

## 2 | Unterpolsterungsvariante mit Schaumstoffbinde



**Ansatz der Schaumstoffbinde**  
Schaumstoffbinde am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



**Auslassen des Fersenbereiches**  
Aufgrund der Materialeigenschaften der Schaumstoffbinde wird der Fersenbereich ausgelassen:  
Dies erleichtert das Tragen von Schuhen.



**Abschluss der Polsterung**  
Fixierung des Bindenendes: Pflasterstreifen nur auf der Binde, nicht auf der Haut applizieren. Proximales Schlauchverbandende umschlagen.



**Polsterung des Vorfußes**  
Von lateral nach medial ein bis zwei zirkuläre Bindentouren je nach Fußgröße um den Vorfuß wickeln.



**Polsterung des Unterschenkels**  
Zirkuläre, halb überlappende Bindentouren kniewärts wickeln. Die abschließende Haltetur endet dicht unterhalb der Kniekehle.



Bestellinformationen	Produkt-kategorie	Verwende-tes Produkt	Bestell-nummer	Abmessung	PZN
Medizinische Hautpflege und Hautschutz	Silikon Schaumverband	Cutimed® Siltec® B	7328407	7,5 x 7,5 cm	07340650
	Cremeschaum	Cutimed® Acute	7264104	Doseninhalt 125 ml	7250361
	elastischer Schlauchverband	Tricofix® E6	0219700	20,0 m x 8,0 cm	1868982
Unterpolsterungsvariante mit Polsterwatte	Polsterbinde	Artiflex® Soft	7286200	3,0 m x 10,0 cm	7154433
	Schaumgummipolster	Jobst® foam	7849600	5,0 cm x 9,0 cm	0775735
Unterpolsterungsvariante mit Schaumstoffbinde	Schaumstoffbinde	CompriFoam®	7529401	2,5 m x 10 cm x 0,3 cm	0831103
	Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	0152200	5,0 m x 2,5 cm	0625993
Mod. Doppelbindentechnik nach Pütter mit Kurzzugbinden	2 Kurzzugbinden	Comprilan®-Verband	0102800	5,0 m x 10,0 cm	02059687
	Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	0152200	5,0 m x 2,5 cm	0625993
	Elastische Kohäsivbinde	Elastomull® haft	4547200	4,0 m x 8,0 cm	2507051
Mod. Doppelbindentechnik nach Sigg mit Kurzzugbinden	Einzelbinde in Fallschachtel	Comprilan®	0102700 0102800	5,0 m x 8,0 cm 5,0 m x 10,0 cm	2059670 2059687
	Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	0152200	5,0 m x 2,5 cm	0625993
	Elastische Kohäsivbinde	Elastomull® haft	4547200	4,0 m x 8,0 cm	2507051

Weitere Abmessungen und Produktvarianten finden Sie unter [www.bsnmedical.de](http://www.bsnmedical.de)

## BSN medical GmbH

Quickbornstraße 24  
20253 Hamburg  
Deutschland

[www.bsnmedical.de](http://www.bsnmedical.de)  
Tel +49 40 / 49 09-45 45  
Fax +49 40 / 49 09-66 66

# KOMPRESSIONS- VERBAND

MODIFIZIERTE DOPPELBINDENTECHNIK  
NACH PÜTTER / NACH SIGG



## 1 | Medizinische Hautpflege und Hautschutz



**Medizinische Hautpflege**  
Nach Applikation einer geeigneten Wundauflage: Cremeschaum zur med. Hautpflege auftragen.



**Abmessen Schlauchverband**  
Abmessen der Distanz Kniekehle bis Zehen: Diese Länge dreifach verwenden.



**Anlegen Schlauchverband**  
Aufgerollten Schlauchverband ab Kniegelenk fußwärts über den Unterschenkel ziehen.

Schritt 1

## 2 | Unterpolsterungsvariante mit Polsterwatte



**Ansatz der Polsterbinde**  
Polsterbinde am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen. Von lateral nach medial 1-2 zirkuläre Bindentouren je nach Fußgröße um den Vorfuß wickeln.



**Einlegen des Schaumgummipolsters**  
Schaumgummipolster zur Steigerung der Kompressionswirkung beidseitig im Knöchelbereich einlegen. Die Fixierung erfolgt mit der Polsterbinde.

Schritt 2



**Polsterung im Fersenbereich**  
Zirkuläre Fersentour wickeln, dann Polsterbinde zur Fußsohle weiterführen.



**Polsterung des Unterschenkels**  
Zirkuläre, ein Drittel überlappende Bindentouren kniewärts wickeln.



**Abschluss der Polsterung**  
Die abschließende Haltetur endet dicht unterhalb der Kniekehle. Restliche Polsterbinde abreißen und Bindenende glatt streichen.

### 3 | Modifizierte Doppelbindentechnik nach Pütter

#### INDIKATIONSEMPFEHLUNGEN

- Chronisch Venöse Insuffizienz, v. a. – Ulcus cruris venosum – Phlebödem
- Primäre und sekundäre Varikosis

- Postthrombotisches Syndrom
- Phlebothrombose
- Thrombophlebitis
- Primäre und sekundäre Lymphödeme
- Nach Venenoperationen (Stripping)
- Nach Verödungen



**Ansatz der ersten Kompressionsbinde**  
Die erste Kompressionsbinde am **medialen** Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



**Fersenbereich**  
Bindenverlauf über den Achillessehnenansatz führen und dabei die erste Hälfte der Ferse einschließen.



Binde vom medialen Fußknöchel unter Einschluss des Fußrückens zum lateralen Fußknöchel führen.



Restliche Bindentouren weiter der Unterschenkelform folgend kniewärts führen. Dabei entstehende Lücken werden mit der zweiten Binde geschlossen.



Je nach Fußgröße ein bis zwei zirkuläre Bindentouren **von medial nach lateral** um den Vorfuß wickeln.



Binde vom medialen Fußknöchel zum lateralen Fußknöchel unter Einschluss der zweiten Hälfte der Ferse zur Fußsohle weiterführen. Somit ist die komplette Ferse geschlossen.



Binde der Unterschenkelform folgend steil kniewärts führen. Dabei die gesamte Bindebreite gleichmäßig aufliegen.



**Abschluss der ersten Kompressionsbinde**  
Zirkuläre Haltetour knapp unterhalb der Kniekehle wickeln. Restliche Binde mit **leichtem Zug** nach distal auslaufen lassen.



Das Bindenende mit zwei Pflasterstreifen fixieren.



**Ansatz der zweiten Kompressionsbinde**  
Die zweite Kompressionsbinde am **lateralen** Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Binde vom lateralen Fußrand kommend über den Fußrücken und unter Aussparung der halben Ferse zum Unterschenkel führen.



Die proximale zirkuläre Haltetour endet knapp unterhalb der Kniekehle.



Das Bindenende mit zwei Pflasterstreifen fixieren. Abschließend die Bindenlagen mit zwei diagonal über beide Seiten der Ferse verlaufenden Pflasterstreifen vor dem Verrutschen schützen.



Proximales Schlauchverbandende umschlagen und glattstreichen.



Je nach Fußgröße ein bis zwei Bindentouren **von lateral nach medial** wickeln.



Binde der Unterschenkelform folgend kniewärts wickeln. Die bei der ersten Binde entstandenen Lücken werden nun geschlossen.



Die restliche Binde fußwärts gleichmäßig mit **leichtem Zug** auslaufen lassen und dabei letzte Lücken schließen.



Schlauchverband nach proximal zurück-schlagen. Schlauchverbandende **ohne Zug** mit ein bis zwei zirkulären Touren einer haftenden elastischen Kohäsivbinde dicht unterhalb der Kniekehle fixieren.

### 3 | Modifizierte Doppelbindentechnik nach Sigg

Hierbei wird die Unterpolsterung mit einer Schaumstoffbinde empfohlen.

#### INDIKATIONSEMPFEHLUNGEN

- Chronisch Venöse Insuffizienz, v. a. Ulcus cruris venosum
- Primäre und sekundäre Varikosis

- Postthrombotisches Syndrom
- Phlebothrombose
- Thrombophlebitis
- Primäre und sekundäre Lymphödeme
- Nach Venenoperationen (Stripping)
- Nach Verödungen



**Ansatz der ersten Kompressionsbinde**  
Die erste Kompressionsbinde (schmale Variante) am **lateralen** Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Bindenverlauf über den Achillessehnenansatz führen und dabei die erste Hälfte der Ferse einschließen.



Die nächste Bindentour führt erneut zum Achillessehnenansatz und über den Fußrücken weiter zur Fußsohle.



Je nach Fußgröße ein- bis zweimal wiederholen, Binde jedoch an der Fußsohle etwas versetzt zur Ferse führen.



Je nach Fußgröße ein bis zwei zirkuläre Bindentouren **von lateral nach medial** um den Vorfuß wickeln.



Binde vom lateralen Fußknöchel zum medialen Fußknöchel unter Einschluss der zweiten Hälfte der Ferse zur Fußsohle weiterführen. Somit ist die komplette Ferse geschlossen.



Weiterführung der Binde vom lateralen Fußrand über den Fußrücken nach medial, im Anschluss eine Bindentour kniewärts um den Knöchelbereich wickeln.



Das Bindenende wird im Fesselbereich mit zwei Pflasterstreifen fixiert.



**Ansatz der zweiten Kompressionsbinde**  
Die zweite Kompressionsbinde (breite Variante) **lateral** am Unterschenkel, überlappend mit der ersten Kompressionsbinde leicht schräg nach distal zeigend anlegen.



Die nächste Bindentour führt im schrägen Winkel **fußwärts**.



Es folgt die nächste Bindentour, zunächst wieder im schrägen Winkel **fußwärts**.



So entsteht das für den „Kompressionsverband nach Sigg“ typische „**Kornährenmuster**“.



Das Bindenende mit zwei Pflasterstreifen fixieren. Abschließend die Bindenlagen mit zwei diagonal über beide Seiten der Ferse verlaufenden Pflasterstreifen vor dem Verrutschen schützen.



Die erste Bindentour führt zunächst **von lateral nach medial** und im weiteren Verlauf im schrägen Winkel **kniewärts** von medial nach lateral.



Erneute Bindentour im schrägen Winkel halb überlappend **kniewärts**.



Fortsetzung der abwechselnd knie- und fußwärts verlaufenden Bindentouren, halb überlappend dem Unterschenkel folgend.



Die abschließende zirkuläre Haltetour endet unterhalb der Kniekehle.



Schlauchverband nach proximal zurück-schlagen. Schlauchverbandende **ohne Zug** mit ein bis zwei zirkulären Touren einer haftenden elastischen Kohäsivbinde dicht unterhalb der Kniekehle fixieren.